

# Kräftemessungen vor Mallorca

In fünf Bootsklassen ist Österreich beim Weltcupauftakt vor Palma de Mallorca dabei. Mittendrin Tirols 49er-Vorschoter David Hussl.



Das 49er-Duo mit Benjamin Bildstein (links) und dem Tiroler Vorschoter David Hussl startet in den Weltcup. Foto: Candidiate Schilling/Matessa

**Palma de Mallorca** – Tradition verpflichtet. Wenn am Montag die 52. Trofeo Princesa Sofia startet, blickt die Segelwelt auf Mallorca. Die sechs Tage dauernde Regatta vor Palma ist der erste Weltcup-Event am Weg zu den Mitte August in Den Haag stattfindenden Weltmeisterschaften. Dort werden dann die ersten Nationentickets für die Olympischen Spiele 2024 in Paris vergeben. Über 1000 Boote haben für das

globale Kräfte messen genannt. Das österreichische Nationalteam ist in den Klassen 470er, 49er und Nacra 17 jeweils mit zwei Booten dabei, auch im KiteFoil und iQFoil ist man vertreten.

Die rot-weiß-roten Topboote um Laura Vadlau/Lukas Mähr (470er), Benjamin Bildstein/David Hussl (49er) und Laura Farese/Matthäus Zöchling (Nacra 17) hoffen auf den Einzug in das Medal Race.

„Wir haben unser Setup beisammen“, versicherte 49er-Steuermann Bildstein, der mit seinem Tiroler Vorschoter Hussl den nächsten Schritt setzen möchte. Dazu zählen auch ein ausgeklügeltes Energiemanagement. „Daran haben wir intensiv gefeilt. Es geht für uns darum, in den Pausen einersieits die notwendige Erholung zu finden, aber gleichzeitig auch den Fokus und die Aktivierung zu halten.“ (m.i., APA)